

ALTENQUOTIENT

Wichtigste Ergebnisse

Der sogenannte demografische Altenquotient – berechnet bei konstanten Altersgrenzen – wird sich bis 2075 mehr als verdoppeln. Die Bevölkerungsalterung ist eine der bedeutendsten Triebfedern der Reformwelle, die sich in den letzten Jahren im Bereich der Alterssicherungssysteme vollzogen hat. Im Jahr 2015 betrug die Anzahl der Personen ab 65 Jahren je 100 Personen im Erwerbsalter (20-64 Jahre) im OECD-Durchschnitt 28. Der Altenquotient, der im Jahr 1950 bei 14 lag, wird sich voraussichtlich in weniger als 50 Jahren noch einmal verdoppeln und 2075 einen Wert von 58 erreichen.

2015 war Japan mit einem Altenquotient von 47 das OECD-Land mit der ältesten Bevölkerung (das entspricht 47 Personen ab 65 Jahren je 100 Personen im Erwerbsalter). Finnland, Griechenland und Italien hatten mit Werten zwischen 35 und 38 ebenfalls hohe Altenquotienten. Es ist davon auszugehen, dass der Altenquotient 2075 in Korea bei 79, in Japan bei 76, in Portugal bei 75 und in Griechenland bei 73 liegen wird.

Im Gegensatz dazu sind Mexiko und die Türkei mit Altenquotienten von 11 bzw. 13 die jüngsten Länder, gefolgt von Chile mit einem Wert von 18. 2075 wird der Altenquotient in Chile viel höher sein als im OECD-Durchschnitt (69 gegenüber 58), während er in Mexiko und der Türkei in der Nähe des Durchschnitts liegen wird (55 bzw. 54).

Vier der fünf englischsprachigen OECD-Länder – Australien, Kanada, Irland und die Vereinigten Staaten – haben relativ niedrige Altenquotienten, die zwischen 22 und 26 liegen. Dies ist teilweise auf die Zuwanderung von Arbeitskräften zurückzuführen. Irland und die Vereinigten Staaten, die beide eine große Zuwandererbevölkerung haben, haben Geburtenraten, die derzeit knapp unter dem Bestandserhaltungsniveau liegen. Zu den anderen Ländern, die derzeit eine jüngere Bevölkerung haben, gehören Island und die Slowakische Republik mit Altenquotienten von 23 bzw. 21. Da beide Länder rasch altern werden, wird sich ihr Altenquotient bis 2075 dem OECD-Durchschnitt stark annähern. Polen wird noch rascher altern und im gleichen Zeitraum eine Erhöhung des Werts von 24 auf 70 verzeichnen.

Die Entwicklung der Altenquotienten hängt von den Sterberaten, Geburtenziffern und Migrationsbewegungen ab. In den OECD-Ländern war ein anhaltender Anstieg der Lebenserwartung zu beobachten, der den Projektionen der meisten Analysten zufolge noch andauern wird, was eine steigende Zahl älterer Menschen und wahrscheinlich auch der Rentner bedeutet.

Gleichzeitig sind die Geburtenziffern deutlich zurückgegangen, wodurch sich natürlich letztlich die Zahl der neu in den Arbeitsmarkt eintretenden Kräfte reduzieren wird. So sind die Geburtenziffern im Durchschnitt der OECD-Länder um das Jahr 1980 unter das Bestandserhaltungsniveau gefallen, was in den kommenden Generationen eine Bevölkerungs-

schrumpfung bedeutet. Für die Zukunft herrscht aber große Ungewissheit hinsichtlich der Entwicklung der Geburtenziffern.

Für den OECD-Raum insgesamt wird der Anstieg des Altenquotienten den Projektionen zufolge andauern. Es wird jedoch von einer Konvergenz zwischen den OECD-Ländern ausgegangen, da die demografisch jüngeren Länder schneller altern dürften.

Korea wird unter den OECD-Ländern wahrscheinlich die mit Abstand schnellste demografische Alterung verzeichnen. Der Altenquotient wird von 6 im Jahr 1950 auf 79 im Jahr 2075 steigen, und Korea wird vom viertjüngsten Land des OECD-Raums im Jahr 2015 zum ältesten Land im Jahr 2075.

Die Entwicklung in den EU28-Ländern folgt im Großen und Ganzen der Entwicklung des OECD-Durchschnitts. In den europäischen Ländern ist die Bevölkerung bereits heute etwas älter als im OECD-Durchschnitt: Der Altenquotient lag im Durchschnitt der EU28-Länder 2015 bei 30 gegenüber 28 im OECD-Durchschnitt. Für 2075 wird für die Europäische Union ebenfalls ein Altenquotient von 58 vorhergesagt.

Alle anderen großen Nicht-OECD-Volkswirtschaften haben Altenquotienten unter dem OECD-Durchschnitt. Viele von ihnen sehen in den kommenden Jahrzehnten jedoch einer raschen Bevölkerungsalterung entgegen. In Brasilien und China wird der Altenquotient z.B. bis 2075 von derzeit rd. 13 bzw. 14 auf 62 bzw. 66 steigen. Gegen Ende des Projektionszeitraums wird Südafrika mit einem Altenquotienten von 29 das jüngste Land sein, was demografisch sehr nahe am heutigen OECD-Durchschnitt liegt, gefolgt von Indonesien mit einem Wert von 31.

Definition und Messung

Der demografische Altenquotient wird definiert als die Anzahl der Personen ab 65 Jahren je 100 Personen im Erwerbsalter, definiert als die Personengruppe im Alter von 20-64 Jahren.

Die hier verwendeten Projektionen der Altenquotienten stützen sich auf die „mittlere Variante“ der jüngsten Bevölkerungsvorausberechnungen. Sie stammen aus Vereinte Nationen, *World Population Prospects – 2017 Revision*.

5.5 Demografische Altenquotienten: Historische und projizierte Werte, 1950-2075

	1950	1975	2000	2015	2025	2050	2075
OECD-Länder							
Australien	14.0	16.0	20.6	25.0	31.2	41.2	48.4
Österreich	17.3	27.1	24.9	30.5	37.1	59.4	63.1
Belgien	18.1	25.2	28.3	30.6	37.1	51.0	54.0
Kanada	14.0	15.4	20.5	26.1	36.2	48.1	54.5
Chile	8.6	11.3	13.1	17.0	23.6	43.0	61.2
Tschech. Rep.	13.9	22.7	21.9	28.8	37.1	58.9	55.6
Dänemark	15.6	23.7	24.2	33.0	37.7	45.3	53.4
Estland	19.3	21.2	25.0	31.0	39.2	56.3	59.0
Finnland	11.9	18.1	24.8	35.0	44.0	48.8	54.7
Frankreich	19.5	24.5	27.3	33.3	40.9	52.3	55.8
Deutschland	16.2	26.5	26.5	34.8	41.4	59.2	63.1
Griechenland	12.4	20.9	26.7	33.0	39.2	73.4	75.2
Ungarn	13.2	21.3	24.5	27.9	36.6	52.4	57.6
Island	14.1	18.1	20.2	23.1	31.5	45.7	58.4
Irland	20.9	21.4	18.0	22.3	29.0	49.9	50.9
Israel	7.1	15.2	18.8	21.1	25.2	32.1	39.4
Italien	14.3	21.6	29.2	37.8	45.6	72.4	67.0
Japan	9.9	12.7	27.3	46.2	54.4	77.8	75.3
Korea	6.3	8.2	11.2	19.4	31.7	72.4	78.8
Lettland	18.1	21.9	25.1	31.5	39.0	52.3	52.0
Luxemburg	15.8	22.6	22.9	22.0	26.4	42.0	47.1
Mexiko	7.9	9.6	10.0	11.4	14.8	32.2	53.7
Niederlande	13.9	19.3	21.9	30.2	39.0	53.0	59.7
Neuseeland	16.3	16.9	20.3	25.1	32.5	43.6	54.5
Norwegen	16.0	24.9	25.9	27.4	32.5	43.1	51.2
Polen	9.4	17.1	20.1	24.3	36.4	60.8	73.3
Portugal	13.0	19.6	26.8	34.6	42.4	73.2	77.6
Slowak. Rep.	11.9	18.3	18.6	21.5	31.4	53.9	58.0
Slowenien	12.5	19.0	22.4	28.8	41.1	66.8	60.2
Spanien	12.8	19.0	26.9	30.6	38.6	77.5	70.4
Schweden	16.8	26.3	29.5	33.8	38.2	45.5	51.6
Schweiz	15.8	21.5	24.9	29.0	35.4	54.6	58.1
Türkei	6.5	10.0	11.4	13.4	17.3	36.2	54.8
Ver. Königreich	17.9	25.5	27.0	31.0	35.9	48.0	53.0
Ver. Staaten	14.2	19.7	20.9	24.6	32.9	40.3	49.3
OECD-Raum	13.9	19.5	22.5	27.9	35.2	53.2	58.6
Argentinien	7.5	14.1	18.6	19.5	21.8	31.8	44.6
Brasilien	6.5	8.0	9.3	13.0	18.3	40.1	62.3
China	8.5	8.8	11.4	14.5	22.3	47.9	58.8
Indien	6.4	7.6	8.7	10.0	12.7	22.0	37.0
Indonesien	8.6	7.9	8.7	8.7	11.6	23.1	32.5
Russ. Föderation	8.7	15.5	20.4	20.7	30.1	40.0	37.6
Saudi-Arabien	7.5	7.6	6.1	4.8	7.5	27.4	40.6
Südafrika	8.5	8.1	7.8	9.0	11.1	17.8	29.0
EU28	14.7	21.2	24.3	29.9	37.5	55.9	59.7

Anmerkung: Der demografische Altenquotient ist definiert als die Anzahl der Personen ab 65 Jahren je 100 Personen im Erwerbsalter, definiert als Personen im Alter von 20-64 Jahren.

Quelle: Vereinte Nationen, *World Population Prospects – 2017 Revision*.

StatLink  <http://dx.doi.org/10.1787/888933634306>



From:
Pensions at a Glance 2017
OECD and G20 Indicators

Access the complete publication at:
https://doi.org/10.1787/pension_glance-2017-en

Please cite this chapter as:

OECD (2018), "Altenquotient", in *Pensions at a Glance 2017: OECD and G20 Indicators*, OECD Publishing, Paris.

DOI: https://doi.org/10.1787/pension_glance-2017-22-de

Das vorliegende Dokument wird unter der Verantwortung des Generalsekretärs der OECD veröffentlicht. Die darin zum Ausdruck gebrachten Meinungen und Argumente spiegeln nicht zwangsläufig die offizielle Einstellung der OECD-Mitgliedstaaten wider.

This document and any map included herein are without prejudice to the status of or sovereignty over any territory, to the delimitation of international frontiers and boundaries and to the name of any territory, city or area.

You can copy, download or print OECD content for your own use, and you can include excerpts from OECD publications, databases and multimedia products in your own documents, presentations, blogs, websites and teaching materials, provided that suitable acknowledgment of OECD as source and copyright owner is given. All requests for public or commercial use and translation rights should be submitted to rights@oecd.org. Requests for permission to photocopy portions of this material for public or commercial use shall be addressed directly to the Copyright Clearance Center (CCC) at info@copyright.com or the Centre français d'exploitation du droit de copie (CFC) at contact@cfcopies.com.